

De ducatu Slesii

e & Vratislauiā. Hec prouincia non habet aduersa sidera, quā propter videntur optima fiducia atq; prosperam sentient fortunā in amicis precipue, in estate tamen marcialiū impensarū subibūt onus, autumnus eos delicijs detinebit molestiora autē tempora eorū pspiciuntur in februario & Iunio.

Triticū crescit mediocriter & precii tenebit alcius.

Ordeū fertile erit, partim siccitate, partim humore putrefacto ledetur, precii eius alcius.

Siligo apparentē pmitit secunditatē nec tamen precium eius eleuabitur.

Pise diuersas sortiuntur stelas augebuntur tñ, vermiculis prepedientibus in parte.

Lucina forte siccitate deteriorabit nisi agri contrariū agerēt, precium medium.

Adilium abunde crescit sed tempestates effugiat.

Adellis generatio sterilis erit & collectio mendosa & rubigine mixta.

Vinū delectabilem portendit habere crescentiā & saporē bonū cōquiret acedine qdam sed modica turbatum.

De mineris terre

Plūbum crescentiā multiplicabit ve-

rū casum montiū & aquarū ipedimēta suscipient eius laboratores nisi locus ex natura sua hec difugeret damna.

Es et Luprum.

toto ferme āno magnū faciet cōmodū & precii equale habebit, nisi in vere prepediatur.

Ferrum cū Sulphure in vere impura, in estate cara agnoscuntur, in hieme suos ditabit operarios. **Aurum** pmitit cōmodū, operarij eius minus felices, in estate ingeniosi & fortunati, nec precium his quartis raurabit in hieme alcius elcuari significatur & iterū deprimi. **Lazurū** tū Stanno copiose augmētabitur in vere, alijs qrtis incommoda ministrabit preciiq; amittent suū. **Argentum** viuū inter reliquas anni partes, estatē pro voto habebit & in crescentia & in precio. **Argentū** in vere detrimentū suscipiet nec estate meliorabitur. In autūno & hieme magnū tenebit valorem sed non grandia laboratoribus afferret lucra.

Hec generalia euenta ex celestibus signis atq; planetis preuisa lector incontracto vultu accipias, que vero singillatim in diuersis locis, negocijs atq; qbusuis actibus humanis eueniēt nō hic modus pronostici agnoscit, nec quisq; hominū nouit nisi solus sapientissimus & cuncta cernens deus.



Impressum per Hieronymū Victorē Expensis puidorū Ioānis Haller Cōsulis & Marci Bibliopoli ciuis Cracouiē.

Practica Wittenbergē

sis deutsch Magistri Joannis Vol-

mar Nach der geburt Christi auff Tausent funff-

hundert vnd zwey vnd zwantzig Jar

Saturnus ein herr diß Jars.

Mars mitchelsser.

Eclipsis Lune.



Daulus der heilige zwelfftot schreibet
vonn vundt sagt das durch die lichtig-
keith ding vnd creature so geschaffen sind von dem almech-
tigen got erkant werde vñ vorstanden vñ dem menschen die vnsichtige
tigeliche ding vñ creaturen kafft vñ almechtigkeit des ewigē gottes.
Desgleichen sagt vns auch Dauid der heilig pphet das die hymel sind
anczeygē vñ offenbaren dem menschen die eer vñ gloriē gottes des almech-
tighen. Auch Hermes der altweyßmann vundt erfahren nicht allein in der
konst der astronomey sonder auch in allen andern konsten sagt vns das
Son vñ Mon nach dem almechtigen got sind das leben aller lebendigen
ding vnd creaturen mer schreybt Aristoteles der heydenisch meister das
die Son in dem krumen circel des hymels sey ein ursach der wachstung
vñ verderbung aller ding vñ creaturen in diser welt. Auß disen wortē des
obgemelten heiligen zwelfftotē Pauli auch Dauidis des heiligen ppheten
vñ der ander zweien meister erfahren in alle natürlichen kunsten vol-
get das die hymel nicht allein darū sind geschaffen vñ got dē almech-
tighē das sie durch einfluss vñ kafft des ersten oder obersten hymels ein mal
in xiiij stunden vñ das ertlich lieffen vñ andere wirkung wie etlicher
meinung ist sonder vil mer das sie durch vier vñ so manicherley vñ wun-
derlich bewegung vñ leuff so erfunde werde in den speren Son vñ
Mons vñ andern planeten auch durch yr einfluss vñ wirkung so clerlich
vñ manigfaltigklich erkant werde in alle creaturen dieser welt: anzeygen
vñ offenbaren den menschen die almechtigkeit gloriē vñ vnaussprechliche
weyßheyt gottes des herren. Dem nach zu sundlichen lob vñ eer des
almechtigen gottes hab ich auff das zukunfftig. 1. 5. 22. Jar eynn
kleyne pronostication nach vermogen meines vorstands zumache für ge-
nommen in welcher ee dann weytter gesagt werd. wil ich anzeygen zu ey-
nem grundt etliche groß pfectiō des gestirns: welche als vns die weissen
differ konst anzeigen ein groß bedewtūg vñ signification habē auch so
derliche aspect der planeten so sich manigerley in diesem iar begebe wer-
den. Hirumb die stell der diuision oder abteylung in diesem iar kumpt yn
den. 13. grad des Scorpij mit hylff vñ miewurckung Martis des pla-
neten. Sonder die pfectiō der grossen cōiunction welche hat bedeut. als
vns sagen die weissen diser konst den sintflus Noe kumpt in diesem iar
vonn dem ascendent in dem ersten grad der Wag vñ von der stel der
cōiunction sterck sie sich in den. 14. grad des Steinbocks mer die pro-
fection so anzeygen was die zukunfft Moysi vñnd des Jüdischen ges-

sez köpt vñ der stel der cōiunction in den. 24. grad des Steinbocks 66
der y ascendent streck sich in den andern grad des Lauen weyer son-
derliche aspect der planeten so sich diesem iar begeben werden haben sich
also 2im. 26. tag des Jennis werden Saturnus vñ Mars zu hauf-
fen kōmen auff den. 17. grad des wassermōs. Mer am. 29 tag des April
werden sich Mars vñ Jupiter die planeten in dem vierden aspect
anschawen. Auch am. 8. tag des Brachmons werden sich Saturnus vñ
Mars anschawen in dē vierde aspect Darnach am. 22. tag des August
mons wirt Mars anschawen Jovē den planetē auß wider gesatzte grad
vñ czechē des hymels. Endlich am. 19. tag des Weinmōs werden auch
Mars vñ Saturnus steē gegē einand in wider gesatzte grad vñ czechē
des hymels. Auch wirt in diesem Jar ein finsternus des Mons wie ich
dā hiernach in einem besouder capitel gesagt vñ begriffen hab.

Das erst Capitel vonn dem regireru vundt. herren disses Jars.

¶ Wiewol die meyster dieser konst Astrologey die vns schreiben von der
eruelig der planeten so in einem Jar herschen vñ regirē seint nicht all
vñ in allen stücken vberinkomen: jedoch der merer vñ vornembst teyl
der obgemelten meister als Prothomeus Leupoldus Hali abemagel Gut-
do bonati Albumazar Hali abenrudiani zc. entrechtigklich schreyßenn
vns vñ sagen das die selbigen planeten zu herren vñ regirer eruelte sol-
len werde so in den hymelschen figurē nicht allein der reuolutiō des an-
fangs der iar sonder auch aller vierteyl krefftiger vñ mechtiger auch in
edler stel des hymels gefunden werden. Dem nach die weil ich Saturnū
in den hymelschen figurē nicht allein der reuolutiō sonder auch preuen-
tion disses ganzen iars mechtig vñ in edler stellen des hymel gefunden
hab bin ich vorursacht in zu eynem herren vñ regirer zu eruelen mit
hulff vñ miewurckung Martis des planetē welcher nach Saturno (als
ich mich laß peduncken) der krefftigst gefunden wirt.

Das ander. Capitel. vonn dem finsternus des Mons.

¶ Auch ist zuwissen das in disen Jar ein finsternus des Mons gese-
hen wirt in wölchem der Mon seyn ganzen scheyn wirt vorliesen wöl-
ches sich wirt anheben am. 5. tag des Herbstmons das ist Freytag
vor dem tag der geburt vnser lieben Frayen. 10. stundt. 48 Minuten
nach mittag. Sein mittel das ist so der Mon sein schein ga. vulo-
ten hat. wirt. 32. Minuten das ist ein halb stundt nach mit. anach

Vnd sein endt. 2. stunde. Minut. 16. nach ob gemelter mitternacht.
 Darüb wirt es haben vom anfang bis zu endt. 3. stunde. Minut. 28.
 Der effect dises finsternus als wir clerlich nemen auß dem andern buch
 Ptolomei quadripartiti genant vnd. 6. capitel. wirt in dissem iar nicht
 erscheynen. sonder sich vorziehen in das zu kunfftig iar. darüb gedenc
 ich nicht alhye vō ym zu sagen sunder. ob got wil. in der pronostication
 des zukunfftigen iars.

Das dritte Capittel von streitem vnd kriegs lenfftem.

¶ Das regimēt vñ herschafft Martis. welcher in disem iar in dem hymel
 lychen figuren nicht allein der reuolutiō sonder auch prevention des an
 fangs vñ fierteil dyß iar offte in den winkeln vñ edeln stelle des hymels
 ersuden wirt. Ist anzeygen zwittracht vnd blut vorgieffung in dis m
 iar zukunfftig. vnder den mensche wāes sagt vns Guido Bonati in dem
 buch vō der reuolutiō der iar geschribē. das diß sein iar des strits vnd
 blutvorgieffē in welche Mars der planet das regimēt vñ herschafft haß.
 Auch schreybt vns Ptolomeus in dē andern buch quadripartiti das diß
 se zwen planetē Mars vñ Saturnus so sie haben das regimēt vnd her
 schafft eins iars durch ir einfluss vñ krafft sind bewegē zom. widerwillē
 neyd vnd haß vnder den mensche welche vō nortē zwittracht. gezeck.
 krieg vñ blutvorgieffung anch ader vbel dē gleich seind nachvolgē. Differ
 ob gemelter böser significatiō wirt nicht wenig helfen der vield vñ wi
 dergesaczt aspect Saturni vñ Martis so offte gescheent in disem iar wā
 solchs als vns sagt Albumasar in dē buch florū genāt. hat nicht ein klein
 significatiō zukunfftiges gezeckes vnd kriegs zwischen den menschen
 Weiter Mercurius in dē anfang dyß iars bey Marti dē planetē gefun
 den ist anzeygē (nach dē vns schreyben die weisen diser konst astrola
 gey) zukunfftig in disem iar vil felscher der müez büß vñ ander ding
 den gleich auch vill rauberry vndertrückung vñ vberuallig des volcks.
 diße vñ dē gleich welcher alhye nicht ein klein teil vō kurz wegē geschwi
 gen. vñ wol sie seint trewen schir der ganzen Christenheit iedoch seind
 siem. r. künigreichen. landen vñ steten vnder dem Lauen. Wassermōn
 Vischen vñ d. der den hym. lischen czechē gelegen. van andern landē
 zuuerachten. Welche seint Denmark. Schweden. Norwega. Lituen.
 nicht ein klein teyl des Polischen reichs. Welschlandt. Franckreich
 Engellande. Hispania. Portugalia. Bohemia. Ungarya. vñ drey
 deutsche lande. anch landt gelegen bey dem Keyn. Schwaben. Bayern
 vñ franken vñ ander vñhligende lāde. Sonder die weyl solche sig

nificatiō angezeigt durch dñe hymel. vñ wol sie die mēschē zu solliche
 dingē seint serneygē. doch müssen sie nicht also ergen als auch Ptolome
 us schreibet. Demnach mogent sie leichtiglich durch vñbet zu got dem
 almechtigē. auch weyßheit vñ klugen radt kōnig vñ Fursten abge
 wrent vñ verhindert werden.

Das vierdt capitel vonn krankheit vñndt. sterben.

¶ Wan vnseelig planetē als Saturnus vñ Mars regieret diß Jar nach
 dem vns schreybēt vñ sagent die weysen meyster diser konst der astrola
 gei vñ zuno. an Ptolomeus in dē dritte buch quadripartiti genāt in. 13.
 capitel. so seint sie nicht allein die mēschē be chwerē mit pestilēz tod vñ
 maniger ley krāckheyt. sonder auch mit vil adern vñgefē vñ vbel. Wan
 die wol diße ob gemelte planetē mit sampt dē sterne des firmaments irer
 natur (als vns sagt Ptolomeus in 13. d. gedachte buch vñ capitel) ha
 ben ein natur vnbequē vñ widerwerdig der natur des mēschen. Seint sie
 durch ir regimēt einfluss vñ wurckung zu brechē vñ zustoie die pportū
 einigkeit der vier feuchtigkeit oder glitet in dē leyb des mēschen. welchen
 seint nachfolgē die pestilēz tod vñ mächerley krāckheit. Weiter mercuri
 us in dē anfang dyß iars bey Marti dē planetē gesunde ist bedeuēt (nach
 dem vns sagt Leopoldus in dē buch vō dē reuolutiō der Jar geschribē)
 redt vñ manicherley frāckheyt vnder den mēschen. welchen anch nicht
 wenig helfen wirt Saturnus in dē wassermō als sagt Albumasar Wies
 wol diße vñ andere vil significatiō alhye vō kurz wegen. onzweyffel in
 vil steten vñ lāden gelegē vnder dē Wassermōn. Vischen. vñ Schēzen.
 den himylischen czechē nicht allein pestilēz sonder auch vil andere
 frāckheyt (als die francesen den aussatz dz darmgicht. hiezge sicker
 auch schedliche geschwer frāckhayt der fuß vñ des magēs) machen
 werden welche doch vō wegē das die ascēdent vñ ire herē der reuolutiō
 vñ preuētiō des anfangs vñ vierteil dises iars gluckseliger ersundē wer
 den wā in vorgāgen iaren gewest (welchs als vns Zali abēragel schrei
 bet eyn gute significatiō hat) nit wenig. ob got wil. gesanfftmeiget wirt.

Das .v. capitel vonn dem geuyths vñndt. fruchtenn.

¶ So ich betracht die spruch Ptolomey anch Albumasaris in vil oiten
 seyner bucher. auch Zali abēragel Leopoldi. Guidonis Bonati vñnd
 der ander meyster erfaren in diser konst. die si schreiben von der frucht
 parthey vñ gebuch der iar. Weiter so ich an such die hymellische figuren

nicht allein der resolution sonder auch profection des anfangs vnn-
d streyl diffiars vnn die planeten mit andern gestirn vnn die profection
in den lezunt gedachten figuren vnnlich eyn mittelmessigkeit in der
wachssung der frucht welchs sich doch an etlichen enden vom wegen
etlich: s gestirns alhye vom kurz wegen geschwigen mer zu vnfrucht-
barkeit neygen mocht der weyez vnn der gerst werden in gemeinem gelt be-
leyben vnnwiewol doch der rock vnn der weyn teurer dan in vorgangem
Jarem werden müchten.

Das sechste Capitel vñ den Stenden der menschen in dreyerley glauben.

¶ Die Juden ym Lenz werden haben nicht allein gesuntheit des leibs
sonder auch in allen irem furnemen vñ geschäften ein gutes vnn beque-
mes glück. Sonder ym Summer vnn Herbst werde sie vnn geben nicht
allein mit krächheit des leibs sonder auch mit seligkeit auff der strass vñ
gezant so entstehen wirt zwischen yn vnn den chusten oder ander na-
tion auch yren hauffstrawen. Aber ym winter werden sie wider haben in
aller irer hantierung vnn geschäften ein bequemes vñ seliges glück.

¶ Dye Türcken Saracener auch andere nation die do nachfolgen vnn
haben den glauben Machometi. Im Lenz werden sie haben ein seliges
glück wann disse zeit werden sie nicht allein haben gesuntheit ihres leibes
sonder auch yr gut: er vnn reich sich nicht wenig außbreitten vnn meren
wirt dyß glück wirt yn der Herbst nicht allein geben sonder auch meren
mit nutz vnn freuden so yn außreyßen oder wandern entstehen wirt wie-
wol in doch der Winter kranchheit betrubnuß auch in aller yrer hanti-
rung groß widerstant zufügen wirt.

¶ Die Chusten ym Lenz vnn Summer werden seer ein geringes glück ha-
ben wann disse zeit werden sie nicht allein vberuallen mit grosser vnn-
schwerer kranchheit ihres leibs sonder auch mit zwitteracht: gezant vñ
kriegen so sie vnder sich vnn ander nation haben werden durch welche
yn groß betrubnuß: verlust yrer gutter auch in aller irer hantierung groß
widerstant entstehen wirt. Der Herbst aber wirt yn geben ein mittelmess-
siges glück weder zu loben noch zu schenden vnnwiewol yn doch der win-
ter nicht allein yr gesuntheit des leibs vñ in aller irer hentierung ein beque-
mes glück sonder auch gerucht gut vñ eer nicht wenig meren wirt.

¶ Das graussam volck der Tattern ym Lenz vnn Summer werden seer
zu krieg vnn zorn bewegt: also das sie nicht alleyn vnnbligende lande
mit krieg vñ blutvngießung sonder auch sich selbst vnnereinander be-
schädigen werden. Sonder in dem Herbst werden sie nicht alleyn in ge-

suntheit ihres leibs sonder auch in allen andern geschäften ein gungsa-
mes vnn bequemes glück haben vnnwiewol in doch der winter nicht weni-
ger vnngefel dan der Lenz vnn Summer zufügen wirt.

Das siebent Capitel vñ den menschen im sunderheit.

¶ Unser heyligster vatter der Babst vnn ander prelatten vnser heylig
Christenheit. Im Lenz ein mittelmessiges glück weder zu loben noch zu
schenden haben werde. Sonder ym Summer vnn Herbst werden sie nicht
allein mit mancherley kranchheit auch betrubnuß so in durch geringes-
rung irer wirt: gut vnn eer vnn widerstante in allen yren geschäften ent-
stehen mocht: sonder auch mit mancherley verligkeit des gefencknuß auch
auff der strass vnn schaden so in von den menschen der natur Saturni vñ
Marti ersten mocht beladen vnnwiewol in doch der winter widerumb in
allen iren geschäften ein gungsaumes vnn bequemes glück vorheisset.

Das acht capitel vñ dem Römischen Keyser.

¶ Der Römisch Keyser Carolus ym Lenz wirt haben ein mittelmess-
siges glück: wann disse zeit wirt er haben betrubnuß so yn ent-
stehen mocht durch zwitteracht: krieg: vnngehorsamkeit des volcks kranch-
heit oder vollessung der gutter. Sonder der Summer vnn winter wer-
den yn geben nicht allein ein bequemes vnn gungsaumes glück in allen
seynem vornemen vnn geschäften sonder auch sein reich: glori: vnn-
der eer seer außbreitten: wie wol yn doch wider der Herbst ein mittelmessig
glück geben wirt.

Des .ix. Capitel vñ kriegleuten.

¶ Hauptleut: Trabanten: Lancknecht: auch alle andere menschen die
lust lieb vnn freud haben in harnasch wappen vnn andern dinge den
gleich: im Lenz vnn Summer werden sie haben nicht alleyn gesuntheit
ihres leibs vñ ein gutes glück in allen irem vornemen vnn geschäften
sonder auch ire namen gerucht gut vnn eer leichtlich meren vñ außbrei-
ten sonder ym Herbst werden sie vberuallen mit mancherley kranchheit
auch schaden vnn verligkeit so in durch list vnn betrugnuß etlicher al-
ten menschen entstehen mocht vnnwiewol in doch der winter wider gebenn
wirt in allen iren geschäften ein gungsaumes vnn bequemes glück.

Das zehent Capittel vñ Studenten vnn- geletem kunstreychen meystem.

¶ Doctores / Magistri / Mathematici / Oratores / Poeten / Studenten
vntwalle menschen dye lust irer vornunfft ire warck vnnnd arbeyt vor-
bringen. Im Lenz werden sie haben ein mittelmessiges glück weder zu
loben noch zuschenden. Sonder ym Summer vnnnd Herbst werden
sie mit betrubnuß / so in durch mancherley tranckheyt / auch gesenck-
nuß vnnnd aller irer geschafften großwiderstandt entstehen mocht vber-
nallen. Aber in dem winter werden sie iren konstenn vnnnd hantirung mit
grossen fleyß vnnnd arbeyt anhangen / von welches wegen sie yr gut vñ
eer glücklich außbreitten werden.

Das .Xi. Capitel vomn frawen vnnnd Juncfrawen.

¶ Fräwen / Juncfrawen / singer / pseyffer / vnnnd alle die menschen die
freude turtzweyl vnnnd lust des leybs nachvolgent. Im Lenz werden
sie mit vil bekümmnuß so sich auff zwitteracht / gezanck vñ hader auch
in aller irer hantirung groß widerstandt erheben wirt vberladen. Sonder
der Summer vñ Herbst wirt yn allen iren furnemen ein bequemes vnd gu-
tes glück geben wiewol in doch der Winter wider / nicht allain das vñ
gesel des Lenz sonder mancherley tranckheyt zusugen wirt.

Das .Xij. Capitel. vomn den kauffleuten.

¶ Dye kauffleut vñ handler. Im Lenz werden mit zwitteracht vnd ge-
zanck so durch betrugerey vñ hunderlist zwischen yn in irer hantirung
entstehen mocht vberladen auß welchen sie in alle iren geschafften groß wñ
der standt vñ schaden empfangen mocht. Weyter der Summer vnnnd
Herbst solich vngesel mit tranckheyt gesencknuß vnd schaden so auff
der strass entstehen mocht wirt beladen sonder der Winter wirt yn in alle fur-
nem vñ geschafften ein gnugsames vnd bequemes glück geben.

Das .Xij. Capitel vomn geistlichen person.

¶ Dye geistlich Vetter / Mönch / closter / Juncfraw vnnnd alle an-
dere menschen / dye ein eywig leben suchen. Im Lenz werden sie nicht alle
yn in irer gesuntheit des leybs / sonder auch in allem irem furnemen vñ
geschafften ein gut selig glück empfinden / sonder auch yr gut vnnnd
eer mit geringer arbeyt außbreitten vnnnd merer. Welches glück sich
doch ym Summer vnnnd Herbst verwandeln wirt / wan disse / zeyt wer-
den sie mit tranckheyt / verlust irer gütter / vnnnd grossen widerstande
in allem irem furnemen beschwert. Wiewol in doch der Winter wider auß
ein mittelmessiges glück vñ heylset.

Das .Xij. Capitel vomn dem stand des ge- meynen volcs.

¶ Das gemeyn volck ym Lenz mit widerwertigkeit / so durch krieg ge-
sack zwitteracht todte tranckheyt vnd andern den geleych entsten wirt
beschwert. Sonder der Summer vnnnd Herbst werden yn in allen iren
geschafften ein gnugsames glück geben / wie wol doch der winter yn wol
derumb nit weniger vngesel dan der Lenz zusugen wirt.

Das .Xij. Capitel vomn stenden erlicher ko- nigreich vnnnd Lantschafft.

¶ Wiewol der Lenz de Beham in aller hantirung vorheissen ein gnugs-
sames glück / doch der Summer vñ Herbst yn nicht allein groß vnderstat
in alle geschafften sonder auch groß zwitteracht nacherlei tranckheyt ein-
stehen / gesencknuß verlust der gütter vñ andern den geleych entsten seint.

¶ Die Vngern ym Lenz mit krieg zwitteracht / gesencknuß vnnnd groß
sen in allen iren geschafften widerstandt vmbgeben werden. Aber der
Summer wirt yn in aller hantirung ein gutes glück geben / sonder der
Herbst wirt so widerumb mit mancherley tranckheyt / sterben / gesenck-
nuß / vberladung der standt vnnnd andern den gleichen beladen wie
wol in doch der winter nit ein geringer glück wñ der summer vñ heylset.

¶ Der Lenz vnd Summer die Meyßner mit tranckheyt / verlust auff
der strass / auch grossen in allen iren geschafften widerstandt beschwert
werden. Sonder die vberige zeyt diß Jars biß zum ende / werden sie
nicht allein in aller irer hantirung gut glück haben / sonder auch iren
namen / gerucht gut vnnnd eer mit geringer arbeit außbreitten vnnnd merer.

¶ Die schweyzer ym Lenz vñ Summer ein geringes glück haben wiewol disse
zeyt wirt sie durch zwitteracht tranckheyt / verlust der gütter auch be-
trubnuß so in durch todte oß vbelgeug ire kinder oder vorwanten ent-
stehen mocht vnd grossen in allen geschafften widerstat geangst vnnnd be-
lade soß die vbelgeug diß Jars si gnugsam vñ bequemes glück haben.

¶ Schwaben / Bayern / Francken / wie wol disse volcker oder nation ym
Lenz vnd Summer mit trübsal / so in durch krieg gezanck vnnnd zwi-
tracht welche sie zwischen yn selbst vnnnd andern nation haben wñ den
entstehen mocht beschwert vnnnd beladen werden / doch yr gerucht / man
vnnnd eer seer gemert vnnnd außgebreitet wirt. Sonder ym Herbst vñ das
yezude gesagt vñ sie auch mit mancherley tranckheyt / gesencknuß vñ
verlust der gütter vñ grossen in aller irer hantirung widerstandt geangst
werden wiewol in doch der winter auß seliges glück geben wirt.

¶ Denmarck · Schweden · Nornweg · Sachffen lant · Pussen · Litten vmbd andre vmbligende lant · schaffte · der Lencz den volckern oder nation dieser izeit gesagter lender nicht allein in allen geschäften vnde furnemen ein seliges glück vorheysset. Sonder wirt auch irn namen vñ gerucht außbreitten vnd meren · sonder ym Sumer vnd Herbst werde sie mit krankheit · krieg · vñ volung des volcks vnd ander dē geleych trübsal vnd vbel beschwert welches vbel doch in dem winter ein wenig geringert vnd gesanfftmutiget wirt.

Das .Xvi. Capittel von den stenden ezlicher Stadt.

¶ Die Stadt Leypsck vñ ire burger · ym Lencz nicht allein widerstande in allen iren geschäften sonder auch krankheit auß vberiger hiez genrsacht als das fiber vnd ander den geleych (vnd das mer ym Meyen vñ Brachmōdt) empfandē werde sonß ym Sumer vñ Herbst werde sie in aller irer hantirung vñ geschäften ein gutes glück habē · wiewol i doch der Winter widerumb nicht mer glücks wan der Lencz vorheysset.

¶ Die Stadt Magdeburg vñ ire burger · ym Lencz werden haben vil krankheit nemlich des haupts · vñ das fiber auch widerstande in iren geschäften vñ schaden · so in durch wandern oder reysen auff der strass entstehen mocht. Sonder die vberigezeit diß ganzen Jars werden sie ein bequemes vñ gnugsames glück haben.

¶ Wiewol die Stadt Nurenberg vñ ire burger · ym Lencz vñdt Sumer mit mancherley krankheit · zuuor an des haupts auch der fuß vberwallen werden · idoch werden sie disse zeit in allen iren andern geschäften ein gnugsames glück haben. Sonder der Herbst wirt ym in allem irem furnemen ein gutes glück geben · wiewol sie doch der winter widerumb mit krankheit vñ widerstande in irem geschäften vberladen wirt.

¶ Prag vñ ire burger · ym Lencz vñ Sumer werde sie nicht allein mit vil krankheit nemlich der brust vñ hertzen · sonder auch durch widerstande in allen iren geschäften auch aufftur vñ zwitteracht · so vnder in selbs vñ mēschen auß edlem stam gebōre enstehen wirt beschwert vñdt vberladen · wiewol diß glück der Herbst wenig bessern wirt · idoch vñdt heist in der winter in allen irem furnemen ein seliges glück.

¶ Die Stadt Cracaw vñ ire burger · ym Lencz mit vil widerwertigkeit geursacht auß krankheit vñ widerstände in allen iren sache (vñ das mer ym Mayen vñ Brachmōdt beschwert werde sonß ym Sumer vñ Herbst werde sie in alle ire geschäften ein gutes glück empfinden · wiewol in doch der winter widerumb nicht eyn besser glück wan der Lencz vorheysset.

¶ Breslaw vñ ire burger · ym Lencz in allen iren geschäften ein gut selig glück haben werde · sonder der Sumer vñ Herbst werde sie nicht allein mit krankheit mancherley vñ widerstände in allen iren geschäften sonder auch mit schaden vñ verlust der gutter · so in durch zwitteracht vñdt auff der strass durch böse mēschen entstehen mocht beladē · wiewol in widerumb der winter nicht ein geringer glück wan der Lencz verheysset ist.

¶ Wittēberg vñ ire burger · ym Lencz vñ Sumer nicht allein mit widerstande in allen iren geschäften sonder auch mit krankheit nemlich des haupts vñ brust beladen werden · sonder die vberigezeit diß iars ym ein bequemes vñ gnugsames glück vorheysset ist.

Das .xvii. capitel vñ der cōpelciō vñ geschicklichkeit dyß iars in der kelt · hiez · feuchtigkēit vñ truckenheit.

¶ So ich ansich vñ betrachte die hymellische figur · nicht allein der reuolucio sonß auch preuicō · des anfangs vñ der vntel des gāzen iars auch in dē izeit gemeltē figur · nicht allein die planetē sonß auch ander gestirn mit sapt dē pfectionē. So sint ich eyn tēperamēt der vier izeit gedachte glitētē zutōffrig in disse iar · welches sich doch vñdt wegē ezlicher cōstellatiō mer zu m etelmeßiger werm feuchtigkēit mit windē neigē wirt.

Das .xviii. capitel von der natur der vier zeit in dissem Jar.

¶ Der anfang des Lencz dunckel kalt vñdt offte feucht · das mittel mer sich zu werm vñdt feuchtigkēit mit winden neygen wirt. Das ende sich zu werm auch wint offte mit feuchtigkēit neygen wirt.

¶ Der anfang des Summers wirt warm mit wint · das mittel vñdt mit getēperirter werm vñdt feuchtigkēit. Das ent wirt clar mit getēperirter lufft.

¶ Der anfang des Herbst windig mit kelt vñdt feuchtigkēit · das mittel vñdt mit wint vñdt feuchtigkēit · das ent einer getēperirten lufft nach bequē.

¶ Der anfang des Winters wirt auch einer getēperirte (heyt der zeit · lufft nach bequēheit der zeit · das mittel windig · kalt vñdt feucht · das ende widerumb ein tēperamēt haben wirt nach bequēheit der zeit.

Das .xix. capitel von dem gewitter der monat in sunderheit nach der wurckung der planeten.

¶ Das erst vntel des Jeners Sonntag nach dem neuen Jarstag .6. stunde · mitt .10. nach mittag windig vñdt feucht.

Vol Jenner

Sonntag nach dem tag der heiligen drey König. 8. stunde Minut. 42. vor mittag. Dinstag dñs vñrteils sich zu kalt vñr feuchtigkait nerge vor dem wñr die letzten ein temperamene der luffte nach bequembeyt der zeit haben werden. ¶ Das letzte vñrtel sonntag nach dem tag Petri. 4. stunde Minut. 23. nach mittag. kalte windig vñr feucht vñr den abent vñr der bekerung. schne mit wint vñr kalt.

Neu Homung.

¶ Montag nach dem tag Pauli der bekerung. 7. stunde Minut. 20. nach mittag. welches anfang vñr windig kalt vñr feucht vñr den freytag nach Pauli der bekerung vñr mit feuchtigkait. ¶ Das erst vñrteyl Dinstag nach vnser lieben Frauen Leichen. 3. stunde Minut. 6. vor mittag. vñr luffte vñr den tag Dorothee vñr mit feuchtigkait.

Vol Homung.

¶ Am tag S. olas. 8. stunde Minut. 36. nach mittag. vñr luffte mit wint vñr den sonntag nach dem tag Valentini. genaygte luffte zu wint vñr feuchtigkait. ¶ Das letzte vñrtel Dinstag nach Valentini. 8. stunde Minut. 18. nach mittag. welches anfang vñr einer getemperierten luffte vñr sich das ende zu vñrfeuchtigkait der luffte neigen vñr. Vñr den abent Mathie dunkel luffte mit kalt vñr vñrfeuchtigkait.

Mertz. Neu

¶ Mittwoch nach Mathie. 10. stunde Minut. 22. vor mittag. welches anfang vñr luffte vñr feucht. das vñr einer getemperierten luffte. ¶ Das erst vñrteyl Mittwoch nach Adriani. 9. stunde Minut. 44. vor mittag. einer getemperierten luffte.

Vol Mertz.

¶ Am tag Gregori. 9. stunde Minut. 35. vor mittag. welches anfang vñr dunkel windig vñr feucht. das ende einer getemperierten luffte. Vñr den sonntag Sonntag Reminiscere feuchtigkait. ¶ Das letzte vñrteyl Dinstag nach Reminiscere. 7. stunde Minut. 49. vor mittag. vñr luffte vñr doch vñr der anfang dunkel an vñr enden mit feuchtigkait am mittwoch nach Oculi feuchtigkait.

April neu.

¶ Dinstag nach vnser frauen tag der vorkundung. 10. stunde Minut. 22. nach mittag. vñr luffte wann der anfang vñr windig an vñr ende mit feuchtigkait. Dinstag nach Letare genaygte luffte zu feuchtigkait.

vñr wint. ¶ Das erst vñrtel Dinstag nach Letare. 3. stunde Minut. 27. nach mittag. vñr luffte mit feuchtigkait vñr luffte welches das ende vñr den anfang wann das ende escheynen vñr.

Vol April.

¶ Dinstag nach Iudica. 10. stunde Minut. 30. nach mittag. welches anfang vñr einer getemperierten luffte. ¶ Das ende vñr luffte. Vñr den mittwoch vñr Dinstag nach dem palntag vñr mit feuchtigkait vñr geringung der werm. ¶ Das letzte vñrtel am Ostertag. 27. Minut. vor mittag. welches anfang vñr windig vñr feucht. das ende einer getemperierten luffte. Am Ostertag aber an dem abent vñr mit feuchtigkait.

Neu Mai.

¶ Sonabent vor dem Sonntag Quasimodo geniti. 7. stunde Minut. 46. vor mittag. welches anfang vñr feucht an vil orten mit dñr. das vñr einer getemperierten luffte. Wie wol am mittwoch nach dem sonntag Quasimodo geniti vñr nicht vñr genaygte luffte zu feuchtigkait. ¶ Das erst vñrteyl Freytag nach Philippi vñr Jacobi. 9. stunde Minut. 50. nach mittag. vñr luffte mit feuchtigkait vñr wint. Sonabent Misericordia domini Montag vñr Dinstag darnach vñr vñr dñr selbig genaygte luffte zu wint vñr feuchtigkait.

Vol Mai.

¶ Sonabent vor dem Sonntag Iubilare. 1. stunde Minut. 54. nach mittag. der anfang vñr windig vñr luffte an vil enden auch feucht vñr wol sich doch das ende zu eynem temperament neigen vñr. Vñr den tag Sophie gewulst. an vil enden mit feuchtigkait. ¶ Das letzte vñrteyl am Sonntag Cantate. 4. stunde Minut. 30. nach mittag. Der anfang an vil enden mit feuchtigkait vñr escheynen. ¶ Das erste einer getemperierten luffte vñr wol am Dinstag nach dem gesagtem Sonntag Cantate nicht vñr geschick luffte zu feuchtigkait.

Brathmon neu.

¶ Am Sonntag vor vnsern Herren Hymelfart. 3. stunde Minut. 15. nach mittag. vñr luffte. Vñr den tag der hymelfart vnsern Herren vñr mit feuchtigkait. ¶ Das erst vñrteyl am Sonntag Erandi. 6. stunde Minut. 20. vor mittag. vñr luffte. Vñr den Dinstag nach dem künde genanten Sonntag Erandi genaygte luffte zu feuchtigkait vñr dñr Am pfingstag regen oder auff das wenigist gewulst.

Vol Blachmon.

¶ Montag nach dem pfingstag. 4. stund minut. 36. vor mittag. Der anfang wirt dunkel an etlichen enden mit feuchtegkeit das vberig getempe-
rirter lufft mit clarheit. ¶ Das lezt vrtail Dinstag nach dem tag der
heyligen Dreyfaltigkeit. 5. stunde minut. 3. vor mittag clar mit werm
wiewol an vil orten der izeunt genant Dinstag auffss wenigst mit ge-
wulck erschynen wirt.

Herumon neu.

¶ Montag nach vnsers Herren Fronleichnams tag. 9. stund minu. 54.
nach mittag getemperirte lufft mit werm wiewol vmb den tag Joans
nis des teuffer bereitte lufft zu feuchtigkeite erscheinen wirt.

¶ Das erst vrtail montag nach petri vnd pauli. 5. stunde. 36. minuten
nach mittag vnster lufft vmb den Dornstag nach vnsrer frawen der
heymfuchung geneigte lufft zu feuchtigkeite mer vmb Sonabent nach
dem izeunt gesagtem fest Marie auch lufft nicht vngeneigt zu don-
der vnd feuchtigkeite.

Vol Herumon.

¶ Dinstag vor Margarethe. 7. stund minu. 26. nach mittag warm mit
el. r. heyt vñ freytag vor margarethe. auffss wenigst dückel oder gewul-
ck lufft. ¶ Das lezt vrtail mitwoch nach dem tag Margarethe. 2.
stand minut. 42. nach mittag warm mit clarheyt. Sonabent nach de
tag Alexij veränderung der lufft auffss wenigst gewulck.

Augstmon neu.

¶ Mitwoch vor dem tag Marie Magdalene. 4. stund minut. 52. vor
mittag vnster lufft wan sein anfang wirt feucht vnd dunkel mit gerins
gerung der werm. Sontag nach Jacobi geneigte lufft zu feuchtigkeite.
¶ Das erst vrtail Mitwoch nach Jacobi. 7. stund minut. 26. vor mit-
tag der anfang wirt windig an etlichen enden mit feuchtigkeite. Das
vberig wirt haben ein temperament der lufft.

Vol Augstmon.

¶ Am tag affre. 10. standt minute. 18. vor mittag die ersten tag werde
feucht wiewol das vberig wirt warm mit clarheyt. ¶ Das lezt vrtail
Am abent der hymelfart Marie. 10. stund minut. 12. nach mittag vnster
lufft mit wint. Vmb Dinstag nach der hymelfart Marie nicht vnge-
neigt lufft zu feuchtigkeite.

Herbstmon neu.

¶ Dornstag vor dem tag Bartholomei. 1. stund minut. 22. nach mittag
die erste tag windig mit feuchtigkeite an etlichen enden auch mit deder
Das vberig wirt einer bequemer vnd temperirter lufft. ¶ Das erst vrtail
am tag der entheupung Joannis des teuffer. 0. stund minu. 10. vor
mittag das ist bald nach dem mittel der vorgangen nacht vnster lufft
mit starcken winden. Auch an vil enden am izeunt gesagtem tag der ent-
heupung Joannis wird regnen.

Vol Herbstmon.

¶ Sonabent vor dem tag der geburt Marie. 0. stund minut. 32. vor
mittag das ist bald nach dem mittel der vorgangen nacht vnster lufft
mit wint vmb den abent des tags der geburt Marie geneigte lufft zu
feuchtigkeite. ¶ Das lezt vrtail am abent des tags der erhebung des
heyligen Creutz. 1. stunde minut. 12. vor mittag vnster lufft mit winden
Vmb den tag des heyligen Creutz wint mit feuchtigkeite.

Revmmon neu.

¶ Am abent Nathei. 0. stund minu. 14. vor mittag das ist bald nach de
mittel der vorgangen nacht temperirte lufft mit clarheit vñ wint wiewol an
vil enden an izeunt gedachte abent Nathei od den tag darnach wirt regne.
¶ Das erst vrtail sonabent vor Michaels. 7. stund minu. 6. nach mittag
Der anfang wirt einer getemperirtem lufft sonder das int wirt dückel mit
wint vñ feuchtigkeite vmb Mitwoch Donerstag vnd freytag nach de
tag Michaelis geneigte lufft zu gewulck windt vnd feuchtigkeite.

Vol Revmmon.

¶ Sontag nach Francisci. 2. stunde minut. 4. nach mittag getemperir-
te lufft. Vmb den tag Dionisij bereitte lufft zu feuchtigkeite.
¶ Das lezt vrtail Sontag vor Galli. 10. stunde minut. 12. vor mittag
vnster lufft mit wint vnd feuchtigkeite. Vmb den tag Galli windt mit
feuchtigkeite.

Wintermon neu.

¶ Sontag nach Luce. 1. stunde minut. 54. nach mittag vnster mit feuch-
tigkeite. Vmb den tag Severi bereitte lufft zu feuchtigkeite.
¶ Das erste vrtail am abent Simois vnd Jude. 3. stund min. 2. nach mit-
tag vnster lufft vmb Dornstag nach de izeunt genanten tag Simonis vñ
Jude auch vmb aller selen tag geneigte lufft zu wint vnd feuchtigkeite

Bel Internon.

¶ Dienstag nach aller heyligen tag. 2. stunde Mittern. 36. vor mittag
Welchs anfang wirt windig vnndt feuch. das vberig wirtt einer ge-
temperirten luffte vmb den Sonntag vor dem tag Martini wirt mit feuch.
¶ Das letzte vrtail am abent Martini. 6. stunde minur. 3. nach tages
mittag einer getemperirten luffte nach bequhet der zeyt. wiewol doch
an dem iczunt genantem abent Martini oder tag darnach an vil orten
regnen wirt.

Christmon neu.

¶ Am abent Elizabeth. 6. stunde min. 36. mittag einer getemperierten
 luste nach bequembeyde der zeit. ¶ Das erst vierteil am tag Coimadi.
 10. st. min. 32. vor mittag vnser luste mit kelt vñ feuchtigkait

Vol Christmon.

¶ Mittwoch nach Andree. i. stund Minu. 58. nach mittag der anfang
wirt kalt windt vnn dan vil oeten auch feuchte Das vberig wirt haben
ein temperament nach Bequemheyt der zeit.

¶ Das letzte vnterwoch nach dem tag vnser Fräwen Entpfenck-
 auß. 4. stund minuten. 40. vor mittag einer getemperierten lufft nach be-
 quemheyt der czeir.

Jenner neu.

¶ Donnerstag nach dem tag Lucie. i. stund vñtut. i. 5. vor mittag ser Pale-
wändig vñd feucht. ¶ Das erst vñtutyl am tag Steffani. 7. stund vñtut.
i. 5. vor mittag wändig vñd feucht.



Practica Deutsch zum

wien gemacht auff das. M. C. L. C. L. C. L. xxij.
Jar. durch Egidiu Camillum auß merhern.

